Armeesport

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **77 (2002)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Grosser Know-how-Verlust droht

Sommersporttage der Felddivision 3 und der Panzerbrigade 2 in Worb

Marc Probst (Belp, OL), Marco Burri (Rüschegg-Heubach, Geländelauf) und Matthias Anliker (Huttwil, Mountainbike) heissen die Einzelsieger an den Meisterschaften der Felddivision 3 in Worb. Diese Meisterschaften finden im Jahr 2003 letztmals statt.

«Der Armee XXI droht viel Know-how verloren zu gehen.» Klaus Gasser, der Sportchef der Felddivision 3, sagt dies mit Blick

Sportstab F Div 3, Bilder: Pascal Estermann

auf die militärischen Sportveranstaltungen. Ende 2003 wird die Berner Division mit ihren über 20 000 Mann aufgelöst. Für den Sportstab, der seit vielen Jahren Sportlager und Wettkämpfe von hohem Niveau durchführt, ist die Zukunft noch ungewiss. «Wenn die einzelnen Leute, insbesondere die Offiziere, in andere Einheiten umgeteilt werden, stirbt dieses wertvolle Know-how», befürchtet Oberstleutnant Gasser, der sich wie kaum ein anderer für den Sport in der Armee einsetzt. Er hofft daher auf rasche Entscheide, damit das eingespielte Team auch in Zukunft wertvolle Dienste leisten kann, wie sie in den letzten Jahren wohl nur in der F Div 3 angeboten wurden.

Das Unihockey-Siegerteam der Grenadier-Kompanie 15, stehend von links: Adrian Nyffenegger (Aegerten), Martin Wyss (Röthenbach), Captain Urs Bühler (Hasle-Rüegsau), Reto Aeschbacher (Zäziwil), Andreas Messerli (Rüeggisberg) und Olivier Gerber (Trubschachen); kniend von links: Roland Seiler (Trubschachen), Stephan Brönnimann (Rüeggisberg), Goalie Andreas Wüthrich (Schwarzenburg) und Michael Basler (Konolfingen).

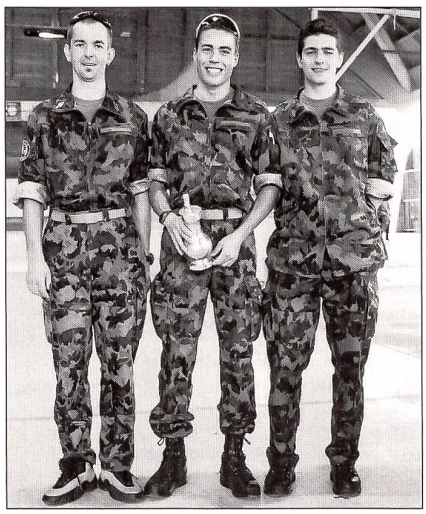
Über 400 Teilnehmende

Zum Abschluss der Sumiswalder Sommersportkurse fanden in Worb die traditionsreichen Div-Meisterschaften statt. Eine originäre Disziplin, der Patrouillenlauf, wurde gestrichen, dafür wurde ein Nacht-OL ins Programm aufgenommen. Insgesamt massen sich über 400 Militärsportler sowie einzelne Frauen und Junioren in den Sparten OL, Mountainbike, Geländelauf, Unihockey und Triathlon-Staffel.

Im OL konnte der Belper Marc Probst, ein Füsilier-Kadi, erstmals seinen Titel verteidigen. Mit durchschnittlicher Leistung im 300-m-Schiessen und ohne Fehlwurf beim UWK-Werfen gewann Probst dank der deutlich besten Laufzeit überlegen. Probst wurde damit bereits zum fünften Mal seit 1991 Divisionsmeister.

Der Geländelauf war die zweite Disziplin vom Freitag, bei der im Vorprogramm Treffgenauigkeit gefordert war. Diese bewies Marco Burri eindrücklich. Dem fünftbesten Vorprogramm liess der Rüschegger die viertbeste Laufzeit folgen, nur 23 Sekunden hinter den Schnellsten Kurt Haldemann (Ramsei) und Urs Flückiger (Huttwil). Dies reichte dem ambitionierten Duathleten zu seinem ersten Einzeltitel an den Divisionsmeisterschaften. Der 31-jährige Burri konnte sich im Sog des frisch gekürten Duathlon-Vizeweltmeisters Stefan Riesen, ebenfalls ein Rüschegger, zuletzt beachtlich steigern und gewann unter anderem den Spiezathlon 2001. Riesen, im Vorjahr Ex-aequo-Sieger auf dem Mountainbike, nahm dieses Jahr nicht in Worb teil.

Hohe Ziele in der Zukunft verfolgt auch der 22-jährige Matthias Anliker, Sieger im Cross-Country-Rennen der Montainbiker. Der Huttwiler lieferte sich mit dem Titelverteidiger Kurt Gross (Plasselb) ein Duell, das auf der zu wenig selektiven Strecke keiner der beiden für sich entscheiden konnte. So einigten sich die beiden Spitzenfahrer darauf, in der steilen Schlussabfahrt nicht mehr Kopf und Kragen zu riskieren. Der mehrfache Sieger Gross räumte seinem jüngeren Rivalen freiwillig den Sieg ein. Anliker möchte sich in der kommenden Rennsaision als Amateur für die Elite qualifizieren.



Das siegreiche Trio im Mountainbikerennen, von links: Kurt Gross (Plasseb, 2.), Sieger Matthias Anliker (Huttwil) und Samuel Krähenbühl (Burgdorf, 3.).

NLA-Cracks im Unihockey

Gross liess sich wenig später mit einem Sieg in der Staffel entschädigen. Seine Partner waren der Schwimmer Stephan Mathys (Aarberg) und der Läufer Niklaus Streit (Thörishaus). Das Unihockey-Turnier gewann zum dritten Mal in Folge die Grenadier-Kompanie 15 mit dem NLA-Spieler Martin Wyss von Zäziwil-Gauchern sowie den ehemaligen Nationalliga-Spielern Reto Aeschbacher und Michael Basler in ihren Reihen. Zwar unterlagen sie in der Vorrunde gegen eine Freiburger Auswahl mit 1:4, im Final gelang dann jedoch eine überzeugende 6:3-Revanche.

Unter der Woche hatte im Forum Sumiswald der «Freiwillige Sommer-Militärsport-Kurs stattgefunden. 166 Teilnehmer liessen sich in den Disziplinen Mountainbike, OL, Triathlon und Spielsport ausbilden und nahmen an den Abenden häufig an regionalen Wettkämpfen teil.